

{ Leipzig, 20. April 1884
{ Braustraße 6^b

Hochgeehrter Herr Professor!

Mit der Bearbeitung der Pteridophyten
für Rabenhorst's Flora beschäftigt, stosse
ich gelegentlich des von Ihnen als *Asplen.
germanicum* var. *polyphylla* unterschie-
denen Farnkrautes, das mir aus Südtirol
vorliegt, auf Ihre Abhandlung „Breve
Monstraz. d. Crinog.“, in welcher Sie
diese Form beschrieben haben. Trotz
aller Mühe habe ich die mir bis jetzt
unbekannte Arbeit nicht erhalten können.
erfahre vielmehr heute durch eine Buch-
handlung in Venedig, dass die Abhandlung
überhaupt nicht in den Buchhandel kam,
da dieselbe auf private Veranstaltung
Ihrerseits gedruckt worden sei. Ich
erlaube mir daher die Anfrage, ob Sie
noch Exemplare besitzen und eventuell
mir ein Exemplar des Buches überlassen

würden, respective mir dasselbe durch
die Ihre Commissionen besorgende
dortige Buchhandlung zukommen lassen
wollen? Dasselbe könnte an meinem
Verleger (Ed. Kummer, Leipzig,
Königsstrasse) geschickt werden, der
auch den nichttheilenden Preis beglei-
chen würde. Entschuldigen Sie, geehrter
Herr Professor, diese Zumuthung; aber
ich weiss wirklich nicht, an wen ich mich
wenden soll, um zum Ziele zu kommen.

Bei der Gelegenheit erlaube ich
mir auch, Ihnen zu Ihrem grossar-
tigen Pilzwerke zu gratuliren, das
eine gewaltige Lücke in der mycologi-
schen Literatur ausfüllt und dessen
ungehinderte Fortsetzung sicher im In-
teresse Aller liegt, welche in die Lage
kommen, Ihre bestimmen zu müssen,
von den Fach-Mycologen ganz abzu-
sehen. Ich habe durch eine hiesige
Buchhandlung für das Universitäts-
Herbarium auf das Werk subscribirt,
um so mehr, als gerade eine grosse
Anzahl von Pyrenomyceten (die Lamm.

lung von Joh. Kunze in Eisleben
eingeordnet war. Ich habe auch,
da man jetzt wenig Mühe hat,
eine Art in der Sammlung aufzu-
finden, die Pyrenomyces nach
Ihren Mühe ungeordnet. Bedauert
habe ich während dieser Beschäfti-
gung, dass Sie das Leipziger Herbar
nicht benutzt haben; dasselbe ent-
hält manche Arten des verstorbenen
Prof. J. Kunze, namentlich Exoten,
die unbestimmt oder nicht sicher
bestimmt, theils wohl nicht publicirt
sind, während mehrere Ihrer Werke
fehlen. Es enthält ferner zahllose
Originale von Fries, Chaixet,
Schweinitz, Montagne etc. gerade bei
den Pyrenomyces der reichsten
Abtheilung der Sibire. Sollten Sie
künftig in die Lage kommen, das
Herbarium benutzen zu wollen, so
steht Ihnen etwa gewünscktes
leihweise jederzeit zur Verfügung.
In vorzüglicher Hochachtung

Ihr

ergebenster
Joh. Chr. Luerssen
Custod. d. Univ. Herbars.